

SCHOOL-SCOUT.DE

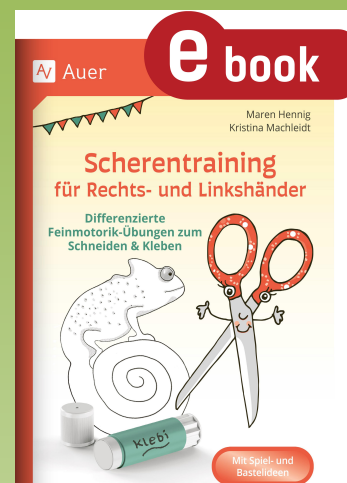
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Scherentraining für Rechts- und Linkshänder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Ein- und Ausschneiden von Innenflächen ..	46
Methodisch-didaktische Anmerkungen	5	KV 23: Pop-up-Karte	47
Hinweise und Material	8	KV 24: Mini-Laterne	48
Lernposter	10	KV 25: Girlande	49
Scherenpass	11	KV 26: Monstermauer	50
Urkunde	12	KV 27: Löwenmaul	51
Beobachtungsbogen	13	Detaillierte Objekte	52
Einstiegsaufgaben	14	KV 28: Federn	53
KV 1: Konfettiregen	15	KV 29: Bunte Blumen	54
KV 2: Schnipselinsel	17	KV 30: Haus an Haus	55
Gerade Linien	19	KV 31: Gesund oder ungesund?	56
KV 3: Streifenpuzzle	20	KV 32: Superheld	57
KV 4: Wo ist mein Po?	21	KV 33: Spiegelbild	58
KV 5: Pudellocken kleben	22	Verschiedene Materialien	59
KV 6: Sonnenuhr	23	KV 34: Papprollengesichter	60
KV 7: Misch-Masch-Tiere	24	KV 35: Moosgummi-Pizza	61
KV 8: Herz weben	25	KV 36: Filzpilze	62
Schräge Linien	26	KV 37: Stoff-Wimpelkette	63
KV 9: Tannenbaum	27	KV 38: Stoff-Hasenbeutel	64
KV 10: Tangram	28	KV 39: Plastikbecherspinnen	65
KV 11: Puzzlebild	30	Teste dein Können!	66
KV 12: Gezackte Herbstblätter	31	KV 40: Drehbild Blumenstrauß	67
Gebogene Linien	32	KV 41: Geometrische Wimpelkette	68
KV 13: Flaggentausch	33	KV 42: (Geburtstags-)Torte	69
KV 14: Seifenblasen	34	KV 43: Raupe	70
KV 15: Regenschirm	35	KV 44: Menschengirlande	71
KV 16: Meereskulissee	38	KV 45: Moosgummi-Unterwassertiere	72
KV 17: Fischeschuppen	40		
KV 18: Gemustertes Ei	41		
KV 19: Über den Wolken	42		
KV 20: Vorhang auf!	43		
KV 21: Lemuren-Spirale (linkshändig)	44		
KV 22: Chamäleon-Spirale (rechtshändig) ..	45		

Liebe Erstklasslehrkräfte,

wir möchten Ihnen mit diesen fachlich fundierten und sofort einsetzbaren Übungen den Anfangsunterricht erleichtern und Sie in Ihrer Vorbereitungsarbeit entlasten. Das Ziel: Keine zerschnittenen Motive und keine verklebten Blätter mehr – vermutlich der Traum jeder Grundschullehrkraft. Wie wir alle wissen, beherrschen die meisten Kinder beim Schuleintritt noch nicht die geforderten Schneidfertigkeiten. Und sowohl rechts- als auch linkshändige Kinder brauchen jeweils angepasste Übungsformate. An diesem Punkt setzen wir an und bieten die gewünschte Unterstützung der feinmotorischen Entwicklung.

Im vorliegenden Band lernen und festigen die Kinder mit motivierenden Aufgaben und unter Berücksichtigung ihrer Händigkeit den Umgang mit der Schere. Die Identifikationsfigur Steffi die Schere begleitet die Kinder als lustiges Icon durch den Band. Auf den Kopiervorlagen dienen verkleinerte Abbildungen des fertigen Produkts als Gestaltungsvorschlag. Hierdurch werden die Arbeitsanweisungen visuell unterstützt, sodass die Kinder sehen, worauf sie hinarbeiten, ohne Ihnen die Kreativität in der Umsetzung zu nehmen.

Die Kapitel sind in ansteigendem Schwierigkeitsgrad aufgebaut, können aber auch unabhängig davon einzeln eingesetzt werden. Der Umgang mit Schere und Kleber wird auf individuellem Niveau bzw. in verschiedenen Differenzierungsstufen trainiert.

Da Schneideübungen üblicherweise für viel Papiermüll sorgen, liegt der besondere Vorteil dieser Vorlagen darin, dass die entstandenen Produkte alle zur weiteren Verwendung konzipiert sind. Der Umwelt zuliebe landen die Schneidearbeiten der Kinder also nicht direkt im Müll, sondern können in den Kunstunterricht integriert, als Bastelprojekte für Geschenke verwendet, als Spiel umgesetzt oder für die Klassenzimmergestaltung genutzt werden. Bei einigen Vorlagen empfiehlt es sich, sie auf farbiges Papier zu kopieren und anmalen zu lassen.

Passend zum Lehrplan Kunst wird in vielen Vorlagen auch das saubere Kleben trainiert, indem die Grundschul Kinder aus den ausgeschnittenen Formen Collagen herstellen.

Zu Beginn des Bandes finden Sie unter den methodisch-didaktischen Anmerkungen Hinweise zur richtigen Handhaltung, Anmerkungen zur passenden Schere sowie Lösungsansätze, zu möglichen Schwierigkeiten. Auf einem A4-Lernplakat sind die Fingerhaltungen zum Schneiden und Kleben aufgezeigt. Das Kapitel „Hinweise und Material“ gibt Aufschluss über die Handhabung der einzelnen Unterlagen dieses Bandes. Unter den Materialien befindet sich ein Scherenpass, der wie eine Stempelkarte nach jeder vollendeten Aufgabe mit einem weiteren Stempel, Sticker oder Ihrer Unterschrift gefüllt wird. Mithilfe des Scherenpasses sehen die Kinder und Sie als Lehrkraft den Lernfortschritt, der nach erfolgreichem Ausfüllen aller Felder mit der Verleihung einer persönlichen Scherenurkunde gewürdigt wird. Der Theorieteil gibt zu jedem Kapitel einen Überblick über die Schwerpunkte, die mit dem jeweiligen Arbeitsblatt eingeübt werden, zeigt den Schwierigkeitsgrad, beschreibt die Anwendung und führt Ideen für die Weiterverwendung der ausgeschnittenen und geklebten Produkte auf.

Die Beschreibungen, der Scherenpass, die Urkunde und der Beobachtungsbogen sind für die Durchführung des Scherentrainings nicht zwingend notwendig, sondern können optional zu den Übungsblättern hinzugezogen werden. Wichtig ist uns, dass die Kopiervorlagen auch ohne großen Vorbereitungsaufwand und ganz intuitiv ein- und umgesetzt werden können.

Wir wünschen viel Erfolg und natürlich ganz viel Spaß beim Schneiden und Kleben!

Maren Hennig und Kristina Machleidt

Die richtige Schere

Es ist wichtig, dass jedes Kind eine altersgerechte Schere mit angemessener Größe hat, sodass sie gut in der Hand liegt. Empfohlen wird eine Schere mit zwei kleinen, gleichgroßen Grifflöchern (auch Augen genannt) für die Kinderhand und mit abgerundeter Spitze.

Die Scherenblätter der Linkshänderschere sind anders angeordnet als bei der Rechtshänderschere. Das obere Schneideblatt liegt links außen. Vorsicht vor der angeblichen „Beidhänderschere“: Die Anordnung der Scherenblätter müsste bei der Beidhänderschere umsteckbar sein und zugleich müsste die Schleifung passen! Deshalb ist die Linkshänderschere der Beidhänderschere vorzuziehen. Wir empfehlen das Linkshänderstarterset (ISBN: 978-3-403-08494-5).

Die richtige Handhaltung beim Schneiden

- Bei Scheren mit unterschiedlich großen Öffnungen / Scherenaugen befindet sich das kleinere Auge stets oben.
- Bei jeder Scherenart befindet sich der Daumen im oberen Scherenaugenauge.
- Der Mittelfinger befindet sich im unteren Scherenaugenauge. Je größer die untere Scherenöffnung, desto mehr Finger (Ringfinger, kleiner Finger) können dort Platz finden.
- Der Zeigefinger befindet sich stets unter der Schere am vorderen Griffende. Dieser Finger stützt und stabilisiert die Schere und unterstützt beim Lenken der Schere.
- Die andere Hand wird dazu genutzt das Papier zu halten und bei Bedarf zu drehen.

Tipps zum Schneiden

- Zum angenehmen Schneiden wird das Blatt entgegengesetzt der entsprechenden Schneiderichtung gedreht.
- Beim Schneiden sollte der richtige Bewegungsablauf eingehalten werden: vollständiges Öffnen der Schere – nicht bis zum Anschlag schließen, sondern stoppen – nachfassen.
- Die Arme sollten nicht zu nah am Körper klemmen und die Schultern nicht hochgezogen werden, damit beim Schneiden keine Verkrampfung entsteht.
- Die Schere wird auf der zur Händigkeit passenden Körperseite gehalten, sodass beim Schneiden nicht über die Körpermitte gegriffen werden muss.
- Die Scherenblätter zeigen vom Körper weg. Eine „Hakenhandhaltung“ sollte verhindert werden.
- Beim Halten des Schneidematerials befindet sich nur der Daumen auf der Oberseite, die übrigen Finger stützen das Material von unten. Die Kinder sollten ein Gespür dafür entwickeln, wo sich ihre Finger befinden, um sich nicht zu verletzen.
- Die Innenfläche der Hand zeigt zum Körper, sodass der Daumen sich im oberen Griffloch / Auge befindet.
- Die Schere wird nicht bis zu den Fingerknöcheln hochgeschoben. Die Finger sollten stets bequem im bzw. am Scherengriff liegen.
- Für das sichere Tragen der Schere sollten die geschlossenen Schneideblätter in der Faust gehalten und auf niemanden gerichtet werden.
- Zum Schneiden von Innenflächen wird das Blatt gefaltet. Es erfolgt ein Schnitt in die zu entfernende Innenfläche. Nun kann das Papier aufgeklappt werden. Ausgehend vom mittigen Schnitt kann nun die Innenfläche komplett ausgeschnitten werden.
- Rechtshändige Kinder schneiden vom rechten Blattrand aus und linkshändige Kinder von links.
- Insbesondere beim Ausschneiden von kleinen Teilen kommt es häufig vor, dass Teile der Kopiervorlage verloren gehen. Um das zu verhindern und Ordnung zu bewahren, schneiden die Kinder am besten die Teile über einer kleinen Schüssel oder einem Tablet aus, während die Reste auf dem Tisch gesammelt werden. Im Behältnis sind die Teile sicher aufbewahrt und rutschen nicht unbemerkt unter den Tisch. Der Vorteil am Tablett gegenüber der Schüssel ist, dass die geschnittenen Teile übersichtlich nebeneinander angeordnet werden können.

Tipps zum Kleben

- Um den Arbeitsplatz sauber zu halten, sollte jedes Kind eine Klebeunterlage haben.
- Weisen Sie die Kinder darauf hin, sparsam mit dem Kleber umzugehen und den Klebestift nur ein kleines Stück herauszudrehen.
- Bei großen Papierstücken sollten vor allem die Ecken geklebt werden.
- Kleine Schnipsel sollten auf den Kleber gelegt und nicht der Kleber über die Schnipsel geführt werden.
- Damit der Kleber nicht austrocknet und keine „Klebeunfälle“ an Kleidung o.Ä. entstehen, sollte der Deckel direkt nach dem Kleben wieder auf den Kleber aufgesetzt werden.
- Nach dem Kleben sollten sich die Kinder die Hände mit Seife waschen, um Klebereste zu entfernen.

	Mögliche Schwierigkeiten	Übungen / Lösungsansätze
Feinmotorik Hand-Augen-Koordination	Das Kind hat Schwierigkeiten das Papier entlang der vorgegebenen Linie zu schneiden.	<ul style="list-style-type: none"> • Perlen auffädeln • Murmeln greifen bzw. sortieren oder spielen • Mandalas malen
Links-Rechts- / Hand-Hand-Koordination	Das Kind hat Schwierigkeiten beide Hände unterschiedlich einzusetzen. Das Schneiden mit der einen Hand und das Ausrichten des Blattes mit der anderen Hand wird dadurch sehr anspruchsvoll. Es besteht größere Gefahr, dass sich das Kind in die Hand schneiden könnte.	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinationsübungen (z.B. mit einer Hand über den Bauch kreisen und gleichzeitig mit der anderen auf den Kopf klopfen) • Klatschspiele
Kraftdosierung	Es wird über das Ziel hinaus geschnitten oder das Material kann nicht durchgeschnitten werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Knete oder Schaumbälle kneten • Hände ausschütteln; Schere-Stein-Papier spielen
Schlechte oder fehlende Vorerfahrungen	Das Kind könnte Hemmungen und Unsicherheiten beim Schneiden haben, z.B. weil es Angst hat, sich zu schneiden.	<ul style="list-style-type: none"> • Niemals die Wirkung von Lob und Zutrauen unterschätzen! • Pflaster zeigen, um Sicherheit zu geben, da man „auf alle Fälle vorbereitet ist“
Händigkeit	Das Kind ist sich seiner Händigkeit noch nicht bewusst oder weigert sich mit der passenden Schere zu schneiden, weil es sich mit den anderen Kindern vergleicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Bestärkung der feststehenden Händigkeit durch Erkenntnis (mit der richtigen Hand zu schneiden ist viel einfacher) oder durch Berühmtheiten als Beispiele (du bist nicht allein mit deiner Händigkeit) • Sitzordnung beachten (Ellenbogen zweier Kinder sollten sich nicht blockieren) • Händigkeit nicht erzwingen, sondern lieber Experten*Expertinnen zu Rate ziehen

Methodisch-didaktische Anmerkungen

Informationsschreiben an Eltern

Je nachdem, wie Sie das Scherentraining umzusetzen planen, empfiehlt es sich, dass Sie die Eltern über Ihr Vorhaben informieren. Vor allem, damit alle Kinder bestens ausgestattet sind. Hier wäre ein möglicher Entwurf:

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir werden in unserer Klasse ein Scherentraining durchführen, um die Schneidefähigkeiten der Kinder zu verbessern.

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine altersangemessene Kinderschere mit. Für linkshändige Kinder gibt es spezielle Linkshänderschere. Vorsicht vor sogenannten „Beidhänderschere“: Auch wenn sie anders geschliffen sind, ist die Anordnung der Scherenblätter bei „Beidhänderschere“ nicht auf die Linkshändigkeit abgestimmt!

Die Kinder erhalten von mir einen Scherenpass. Darin halten wir fest, wie viele Schneideübungen bereits absolviert wurden.

Das Schneidenlernen erfordert Übung, Zeit und Geduld. Bitte ermutigen Sie Ihr Kind. Es ist normal, nicht sofort perfekte Ergebnisse zu erzielen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

Scherenpass und -urkunde

Es wird empfohlen, dass die Kinder mit einer der Einstiegsaufgaben starten. Diese helfen Ihnen dabei, den Übungsbedarf festzustellen und die nächsten Übungen auszuwählen. Nach der Durchführung der Einstiegsaufgabe erhalten die Kinder einen eigenen Scherenpass. Auf diesem halten die Grundschulkinder ihre weiteren Fortschritte fest. Zu Beginn falten die Kinder ihren ausgeschnittenen Scherenpass zu einem Büchlein, schreiben ihren Namen auf die Karte, malen die Hand aus, die ihrer eigenen Händigkeit entspricht und ergänzen die erste bereits erledigte Einstiegsaufgabe. Dafür befinden sich auf jedem Scherenpass zehn kreisförmige Felder, die wie bei einer Stempel- oder Lobkarte nach jeder vollendeten Aufgabe mit einem weiteren Stempel, Sticker, Smiley oder Ihrer Unterschrift ausgefüllt werden. Sie als Lehrkraft haben die Möglichkeit in der Zeile unter dem Stempel die jeweilige Nummer der Kopiervorlage zu vermerken, um auf dem Beobachtungsbogen Ihre Kommentare zuordnen zu können.

Die Einsatzmöglichkeiten können somit individuell an Ihre Arbeitsweise angepasst werden: Die Kinder können beispielsweise nach der Bearbeitung einer Aufgabe auch selbst auf der Stempelkarte mit einem Smiley im Kreis bewerten, wie sie sich bzw. die Schneideübung einschätzen würden. Daraufhin zeigen die Grundschulkinder Ihnen ihr Schneideergebnis und den Pass. So können Sie die Selbsteinschätzung des Kindes mit Ihrer eigenen Beurteilung vergleichen und bei Bedarf eigene Notizen auf dem Beobachtungsbogen machen. Anhand dieser können Sie besser entscheiden, wo noch Übungsbedarf besteht und welche Kopiervorlage somit als nächstes zu bearbeiten ist.

Sie können hierfür entweder ganz frei aus dem Pool an Kopiervorlagen wählen oder festlegen, dass aus jedem Bereich (*Einstiegsaufgaben, Gerade Linien, Schräge Linien, Gebogene Linien, Ein- und Ausschneiden von Innenflächen, Detaillierte Objekte, Verschiedene Materialien und Teste dein können!*) mindestens eine Vorlage bearbeitet wird. Als neunte und zehnte Aufgabe können in diesem Fall für jedes Kind individuell Übungen aus dem Aufgabenpool gewählt werden, die noch mehr Training benötigen. Der große Vorteil ist, dass nicht alle Kinder dieselben Aufgaben bearbeiten müssen. Es gibt für jeden der acht Bereiche eine umfangreiche Auswahl an Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und für beide Händigkeiten geeignet. Wenn alle Felder der Stempelkarte gefüllt bzw. zehn Aufgaben bearbeitet wurden, erhält das Kind eine persönliche Urkunde.

Es steht Ihnen frei, ob Sie den Scherenpass vorbereiten, Sie den Kindern das Ausschneiden und Zusammenkleben des Scherenpasses gleich zu Beginn als Aufgabe stellen, oder ob die Kinder dies als Abschluss vor der Aushändigung der Urkunde erledigen.

Beobachtungsbogen

Auf dem Beobachtungsbogen können Sie für einzelne Kinder festhalten, auf welche Probleme das jeweilige Kind bei den einzelnen Aufgaben gestoßen ist, welche Besonderheiten bei welchem Kind aufgetreten sind und welche Aufgabe sich als nächstes zum weiteren Training eignen könnte. Dies kann beispielweise eine ähnlich einfache Aufgabe sein, wenn noch mehr Übung und Förderung nötig ist oder eine schwierigere Aufgabe bei sehr guten Leistungen. Dies bietet z.B. auch für Elterngespräche eine transparente Beratungsgrundlage.





Kopiervorlagen

Ihnen stehen eine Vielzahl an Kopiervorlagen zu acht verschiedenen Übungsbereichen und zu einem Kapitel, in welchem mehrere Schneidetechniken gemeinsam überprüft werden können, zur Verfügung. Die jeweilige Aufgabenstellung wird in wenigen und möglichst einfachen Sätzen gestellt. Eine Beispielabbildung eines fertigen Schneideprodukts bietet den Kindern visuelle Unterstützung beim Verständnis der Aufgabe. Hierdurch können die Kinder eigenständig üben, da damit komplizierte und ausführliche Aufgabenstellungen vermieden werden können. Wenn Sie Ideen aus den weiterführenden Anwendungsbeispielen nutzen möchten, empfiehlt sich mehr Unterstützung bzw. Anleitung durch Sie als Lehrkraft. Die Hilfslinien, die vom Startpunkt am Seitenrand ausgehen, unterstützen das intuitive Einschneiden und zeigen an, an welcher Stelle und in welchem Winkel es für Linkshänder*innen (L) und Rechtshänder*innen (R) am günstigsten ist einzuschneiden. Für ausgewählte Schneidevorlagen gibt es eine Klebevorlage als Hintergrund. Dieser kann am Rahmen entlang ausgeschnitten werden, damit das Bastelergebnis aufgeklebt und aufgehängt werden kann. Es empfiehlt sich,

Hinweise und Material

dass die Kinder vor dem Aufkleben der fertig ausgeschnittenen Figur, Form oder Bastelararbeit den Namen auf die Rückseite schreiben.

Bedeutung der Linien:

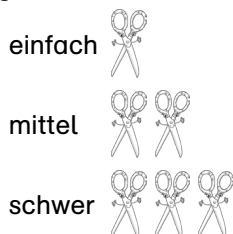
- Ausschneiden 
- Einschneiden in Innenflächen 
- Falten 
- Zusammenkleben 

Einsatzmöglichkeiten:

- zusammen mit dem Scherenpass als aufbauendes Curriculum zum Erwerb der Schneidefähigkeiten
- mit der gesamten Klasse im Plenum
- als Morgenaufgabe in der Vorviertelstunde
- zur Freiarbeit oder für Zwischendurch
- als Trainingsaufgabe oder Zusatzaufgabe → Differenzierung in Umfang und Schwierigkeitsgrad möglich
- als „Ich-bin-fertig“-Aufgabe für schnelle Kinder
- zur gezielten Förderung einzelner Kinder bei denen Schwierigkeiten beim Schneiden entdeckt wurden
- als Anregung zur Klassenzimmgestaltung oder im Kunstunterricht in Projektphasen
- Einsatz ausgewählter Kopiervorlagen zum Training gezielter Schneidetechniken als Vorbereitung vor anderen Projekten des Kunst- oder Werkunterrichts

Theorie und weiterführende Ideen

Im Theorieteil werden die Schwerpunkte des Kapitels erklärt, die Umsetzung und Anwendung der einzelnen Übungen beschrieben und der Schwierigkeitsgrad angegeben:



Die Theorieseiten der einzelnen Kapitel beinhalten zudem Weiterverwertungsideen, wodurch die Übungsblätter einen zusätzlichen Verwendungszweck haben. Diese Anwendungsbeispiele sind optional, da die Vorlagen auch alleinstehend eingesetzt werden können. Jedoch können diese Umsetzungsmöglichkeiten den Kindern dabei helfen, die Nützlichkeit ihrer Schneidearbeit zu erkennen, da die Ergebnisse nicht gleich weggeschmissen werden, sondern einem weiterführenden Zweck dienen. Vor allem bei Vorlagen, die von mehreren Kindern gemeinsam bearbeitet werden können, kann so kooperativ an einem Projekt zusammengearbeitet werden. Den Kindern kann hierbei auch die Möglichkeit gegeben werden gemeinsam über die Aufgabenstellung zu sprechen und sich gegenseitig zu helfen, zu verbessern und zu bestärken. Es spricht jedoch auch nichts dagegen, wenn Sie oder die Kinder sich eigene Umsetzungsbeispiele ausdenken: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Scherentraining für Rechts- und Linkshänder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

